

Jurypreis Biennale 2015

Die Jury der Biennale Skulpturen-Symposium 2015 vergibt den diesjährigen Preis einstimmig an Christian Herdeg.

Dabei honoriert sie die verführerischen Qualitäten des Objekts *Lichtfloss* (2015), das sich unter gezieltem Einsatz von 49 Argon- und Neonlichtröhren in den ausgewählten Ort einfügt.

Der Künstler bringt seine Gestaltungsmittel üppig und doch kalkuliert, auf den Ort gemünzt zum Vorschein. Mit den farbenkräftigen Lichttönen kommentiert er auf humorvolle und poetische Weise die süssliche Zuckerbäckerarchitektur des kleinen Lusthäuschens und schafft mit der Innenbeleuchtung zugleich einen optischen Lockstoff dafür.

Assoziationen an Schleckwaren, Lunaparks, Sommernachtsfeste sowie Openair-Kinos schweben im zurückhaltend und gleichzeitig verspielt gestalteten *Lichtfloss*, das auch die Nähe zum Kitsch nicht scheut, mit. Was aus der Ferne wie eine lila Versuchung erscheint, zeigt sich von nah – auch – als ein Stück (Licht)-Malerei.

Herdeg's Arbeit verwickelt uns somit auch in eine Diskussion der Dimensionen, von Schein und Sein, Malerei und Installation.

Weitere ehrenvolle Erwähnungen möchte die Jury sodann den Künstlern Christian Gonzenbach, Beni Bischof und Not Vital aussprechen.

Bezaubert bei Christian Gonzenbach das intelligente Verwirrspiel um eine Fata Morgana auf dem Teich, so amüsiert die rüde Variation der elektrischen Kinderwippe von Beni Bischof und entfaltet der bronzene Baum von Not Vital ein assoziatives Gedankenspiel zu Wert und Unwert, Blüte und Verderben, Ewigkeit und Vergänglichkeit.

Jurygremium

Dr. Kathleen Bühler, Kuratorin Abteilung Gegenwart Kunstmuseum Bern,

Oliver Kielmayer Kurator Kunsthalle Winterthur

Simon Maurer, Kurator Helmhaus Zürich

Preisübergabe Winterthur-Weiertal 13. September 2015 Dr. Kathleen Bühler